

4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge u. Heimarbeiter)						
	31. Dezember						30. Sept.
	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
insgesamt							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	447 116	555 601	521 449	485 573	431 655	397 664	396 989
Industrie ohne Bau	2 601 691	2 734 414	2 781 920	2 869 237	2 925 984	2 930 376	2 907 692
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	336 474	343 766	329 407	324 250	283 649	232 220	200 550
Bau (einschl. Bauhandwerk)	441 542	442 753	442 910	451 638	436 697	417 338	404 900
Handel	661 162	755 623	789 385	798 186	805 462	813 853	827 023
Verkehr (einschl. Post)	521 726	539 848	486 493	503 718	514 968	510 977	516 917
Sonstige Wirtschaftsbereiche	994 920	1 087 781	1 130 591	1 141 017	1 132 184	1 254 657	1 302 281
Insgesamt ...	6 004 631	6 459 786	6 482 155	6 573 619	6 530 599	6 557 085	6 556 352
Sowjetische Besatzungszone	5 464 376	5 901 527	5 914 502	6 010 616	5 976 577	5 999 941	6 017 867
Sowjetsektor von Berlin	540 255	558 259	567 653	563 003	554 022	557 144	538 485
weiblich							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	202 787	247 946	215 545	187 045	150 139	140 924	168 507
Industrie ohne Bau	959 323	1 052 154	1 051 952	1 108 910	1 136 052	1 151 430	1 120 338
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	104 726	110 801	104 227	106 080	93 825	79 095	67 174
Bau (einschl. Bauhandwerk)	51 653	36 276	37 504	39 178	39 062	35 999	36 324
Handel	396 605	469 232	489 786	504 880	517 469	531 995	551 498
Verkehr (einschl. Post)	138 756	154 666	149 678	160 752	166 274	166 991	174 259
Sonstige Wirtschaftsbereiche	603 567	671 663	708 504	722 360	691 515	793 645	826 479
Insgesamt ...	2 457 417	2 742 738	2 757 196	2 829 205	2 794 336	2 900 079	2 984 579
Sowjetische Besatzungszone .....	.	.	2 509 130	2 582 089	2 549 658	2 652 665	2 744 792
Sowjetsektor von Berlin .....	.	.	248 066	247 116	244 678	247 414	239 787

5. Registrierte Arbeitsuchende

Jahr	31. März				30. September			
	Registrierte Arbeitsuchende							
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1952	41 085	128 785	169 870	23 147	19 438	47 781	67 219	14 378
1955	12 596	53 479	66 075	10 816	9 609	26 147	35 756	16 423
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992
1959	2 033	12 936	14 969	1 372	1 446	6 324	7 770	1 458
1960	1 519	9 296	10 815	580	1 154	4 747	5 901	711

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe unter der direkten Leitung der zentralen und örtlichen Verwaltungsorgane. Sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Sonstige volkseigene Betriebe: Betriebe in Bewirtschaftung der örtlichen Organe; Betriebe der Universitäten, Akademien, volkseigenen Industriebetriebe, Parteien und Massenorganisationen, Gemeinden sowie die übrigen volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe (z. B. Stadt- und Gemeindegärtnereien, Schulgärten, landwirtschaftliche Versorgungsbetriebe der Pflegeanstalten und Krankenhäuser).

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die genossenschaftliches Eigentum sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten.

Jeder Haushalt kann eine persönliche Wirtschaft führen, die jedoch den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen ist. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.